

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 14. November 2006

Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Beratung und Beschlußfassung des Forstbetriebsplans 2007
3. Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs
4. Bauvorhaben
Neubau eines Einfamilienwohnhauses in der Semmelweisstr. 19 in Hüffenhardt, Grundstücke Flst.Nr. 3840, 3842 bis 3844
Beratung und Beschlußfassung über die Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. §§ 36 i. V. m. 34 BauGB
5. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung vom 17. Oktober 2006
6. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
7. Fragen der Einwohner

zu Punkt 1

Aus dem Zuhörerraum wird gefragt, warum die Holzpreise erhöht wurden. Bürgermeister Herberich teilt mit, daß in der letzten öffentlichen Sitzung ausführlich darüber diskutiert wurde, will aber das Thema unter Punkt 2 nochmals kurz erläutern.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

zu Punkt 2

Bürgermeister Herberich begrüßt Forstdirektor Hellmann und Revierleiter Winterbauer.

Herr Hellmann geht eingangs auf die in Punkt 1 gestellte Frage ein und erläutert nochmals die Marktsituation, bevor er anhand von Folien den Stand des noch laufenden Forstwirtschaftsjahres erläutert.

Im Forstwirtschaftsjahr 2006 wurden aufgrund der guten Nachfrage am Markt 4.300 Festmeter Holz eingeschlagen, womit der Hiebssatz in diesem Jahr zwar überschritten wurde, insgesamt aber immer noch im Rahmen sei. Voraussichtlich kann ein Überschuß von rund 50.000 Euro erwirtschaftet werden, womit das Betriebsjahr gegenüber den Planungen besser abschließen wird. Die Nachfrage an Brennholz und Industrieholz ist weiterhin vorhanden. Auch der asiatische Markt ist an heimischem Rundholz interessiert.

Sodann erläutert er die grundsätzlichen Daten des Forstbetriebsplans 2007, der gem. § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz in Verbindung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung vom Gemeinderat zu beschließen ist. Im Forstwirtschaftsjahr 2007 ist ein Gesamteinschlag von rund 3.900 Festmeter geplant, aus dem in Verbindung mit den weiteren betrieblichen Maßnahmen kassenwirksame Einnahmen von 193.350 € und Ausgaben von 175.650 € zu erwarten sind. Als Ergebnis wird aus der Waldwirtschaft mit einem Überschuß von 17.700 € gerechnet.

Forstrevierleiter Winterbauer erläutert die Holzeinschläge in den nachfolgenden Abteilungen:

Abteilung 5/01 (Pfaffenloch)	600 Efm
Abteilung 5/05 (Dienern)	500 Efm
Abteilung 5/12 (Hanauer Stutz)	300 Efm
Abteilung 5/15 (Scheckigloch)	800 Efm
Abteilung 5/16 (Bombenloch)	600 Efm
Abteilung 5/18 (Bollwerk)	650 Efm
Abteilung 5/20 (Friedhofswald)	250 Efm

Abteilung 5/23 (Seitenrain-Straußert) 200 Efm

Gesamt: 3.900 Efm

Die für das Jahr 2006 vorgesehene und im Vermögenshaushalt eingeplante Einrichtung eines Walderholungspfads konnte 2006 nicht realisiert werden. An der Einrichtung soll jedoch festgehalten werden und der Ansatz von 14.000 € bestehen bleiben bzw. ins kommende Haushaltsjahr übertragen werden. Die Haushaltsansätze des Unterabschnitts 855 und die Betriebszahlen sind als Anlage 1 beigelegt.

Revierleiter Winterbauer beantwortet Fragen aus dem Gremium, bevor dieses folgenden

Beschluß gefaßt

Der Gemeinderat beschließt den Forstbetriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2007.

- einstimmig -

Bürgermeister Herberich bedankt sich bei den Herren Hellmann und Winterbauer, den Waldarbeiten und den Mitarbeitern der Forstbetriebsleitung Schwarzach für die gute und auch erfolgreiche Arbeit im und für den Hüffenhardter Gemeindewald. Auch Forstdirektor Hellmann bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit und meint, daß bei den Rahmenbedingungen das Arbeiten Spaß mache.

zu Punkt 3

Das Löschgruppenfahrzeug „LF 8“, Baujahr 1978 ist mittlerweile vom technischen Zustand her überholt. Auch treten langsam Mängel auf, die eine weitere, stetige Einsatzbereitschaft auf Dauer gefährden.

Die Feuerwehr hat aufgrund dessen nun ihren Antrag auf Ersatzbeschaffung bekräftigt. Als Ersatzfahrzeug kommt das Nachfolgemodell, ein Löschgruppenfahrzeug „LF 10/6“ in Betracht. Die Kosten für die Beschaffung eines solchen Fahrzeuges belaufen sich voraussichtlich auf rund 240.000 Euro. Nach der Verwaltungsvorschrift für Zuwendungen für das Feuerwehrwesen (Z-Feu) ist mit einem Landeszuschuß von ca. 58.520 Euro zu rechnen. Der Neckar-Odenwald-Kreis beteiligt sich außerdem mit 30 % des Landeszuschusses (ca. 17.556 Euro). Damit kann mit einem Gesamtzuschuß in Höhe von ca. 76.000 Euro gerechnet werden. Die Aufwendungen der Gemeinde liegen damit bei ca. 164.000 Euro.

Die Beschaffung eines LF 10/6 entspricht dem Konzept des Kreisbrandmeisters über die Struktur der Feuerwehrfahrzeuge im Neckar-Odenwald-Kreis bis zum Jahr 2012. Dieses Konzept wurde sowohl von der Feuerwehr als auch vom Gemeinderat im Februar 2004 gebilligt.

Anfang 2007 soll nun der Antrag auf Bezuschussung eingereicht werden. Die weiteren Details zum Fahrzeug und dessen Ausstattung sollen nach Bewilligung (vermutlich Ende 2007 / Anfang 2008) festgelegt werden. Mit dem Beschluß soll der Anschaffung grundsätzlich zugestimmt werden.

Beschluß

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung einen Zuschußantrag zur Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges LF 10/6 als Ersatzfahrzeug für das LF 8 zu stellen.

- 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung -

zu Punkt 4

Die Bauherren beabsichtigen den Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf den Grundstücken Flst.Nr. 3840 und 3842 bis 3844 in der Semmelweisstr. 19 in Hüffenhardt.

Mit dem geplanten Neubau hat sich das Gremium bereits im Frühjahr bei einem Vor-Ort Termin beschäftigt, sodaß jetzt kein Erläuterungsbedarf zum Bauvorhaben besteht.

Beschluß

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen der Gemeinde gem. §§ 36 i. V. m. 34 BauGB.

- einstimmig -

zu Punkt 5

Bürgermeister Herberich gibt folgende nichtöffentliche Beschlüsse aus der Sitzung vom 17. Oktober bekannt

Ø Die Verwaltung stellt zum 1. September 2007 eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten ein.

Ø Die Gemeinde übernimmt für den Reithallenbau eine Ausfallbürgschaft in Höhe von insgesamt 150.000 €. Die Bürgschaft ist zeitlich befristet; 30.000 € werden auf fünf Jahre, die restlichen 120.000 € auf 15 Jahre übernommen. Zur Zeit liegt die Bürgschaft dem Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis zur Prüfung vor.

zu Punkt 6

Ø Bürgermeister Herberich informiert über die Abrechnung der Maßnahme „Umbau der Turnhalle Kälbertshausen zum Bürgerhaus“ anhand der als Anlage 2 beigefügten Folie.

Demnach beläuft sich bei einem aktuellen Kostenstand von 713.022,59 € der Gesamtaufwand auf voraussichtlich 715.000 Euro. Es stehen noch kleinere Restarbeiten, wie z. B. Nachinstallationen von einzelnen Rettungswegeleuchten aus. An Einnahmen können rund 456.000 Euro verbucht werden, so daß seitens der Gemeinde ein Finanzierungsanteil von 204.000 Euro und die Verrechnungskosten für den Bauhofeinsatz von 55.000 Euro getragen werden. Der Finanzierungsanteil der Gemeinde ist damit um rund 70.000 € höher als ursprünglich geplant, was durch Mehraufwendungen am Bestand, Kostensteigerungen, u. a. beim Stahl sowie Planungsabweichungen, über die im Gemeinderat und auch im Ortschaftsrat ausgiebig gesprochen wurde, bedingt ist. Der Bürgermeister beklagt in diesem Zusammenhang die überbordenden Vorgaben im Bereich des Brandschutzes und der Versammlungsstättenverordnung.

Ein wichtiger Baustein war das bürgerschaftliche Engagement mit über 6.000 Stunden Eigenleistungen, das auch bei diesem Projekt besonders hervorzuheben sei. Sein Dank gilt nochmals allen Helfern und Spendern, ohne deren Einsatz diese Maßnahme nicht hätte realisiert werden können. Die Gemeinde ist nun bestens mit Freizeit- und Versammlungsstätten unterschiedlicher Größe ausgestattet, und er wünsche sich, daß diese bedarfsorientiert, ortschaftsübergreifend genutzt werden.

Der Gemeinderat nimmt die Abrechnung zustimmend zur Kenntnis.

Ø Der Jugendtreff Hüffenhardt erhält, gemeinsam mit zwei weiteren Jugendtreffs im Neckar-Odenwald-Kreis, die Auszeichnung „Jugendtreff des Jahres 2006“ vom Landratsamt verliehen. Die Auszeichnung für den Hüffenhardter Treff, die mit einem Preisgeld von anteilig 200 € dotiert ist, erfolgt aufgrund des aktuell hervorragenden Engagements beim Bau des neuen Jugendhauses und wird am 2. Dezember in Buchen überreicht.

Ø Derzeit werden die Aussiedlerhöfe durch die EnBW verkabelt. Die Absprache mit der Gemeindeverwaltung hat stattgefunden.

zu Punkt 7

Die anwesenden Zuhörer stellen zum Ende der Sitzung keine Fragen.